

Beschluss der Mitgliederversammlung des Bezirksverbands Neukölln DIE LINKE
am 21. Juni 2021:

Nicht aus der Krise sparen - Jetzt erst recht in öffentliche Daseinsvorsorge investieren!

DIE LINKE. Neukölln nimmt zur Kenntnis, dass Finanzsenator Kollatz bereits jetzt öffentlich (z.B. im Tagesspiegel vom 12.05.2021) einen kommenden Sparkurs ankündigt und für den kommenden Doppelhaushalt drastische Kürzungen in Aussicht stellt. Diese sollen die Bezirkshaushalte, die Schulreinigung und den Schulbau und weitere Bereiche der öffentlichen Daseinsvorsorge betreffen. Der Doppelhaushalt 2022/23 wird zwar erst nach der Wahl am 26.9. von der neuen Koalition im Abgeordnetenhaus endgültig abgestimmt, doch besteht die Gefahr, dass der Entwurf des derzeitigen Senatsfinanzverwaltung bereits jetzt entscheidende Weichen für den kommenden Doppelhaushalt und damit auch für die finanzielle Ausstattung der öffentlichen Daseinsvorsorge in Berlin stellt.

Deswegen ist es umso wichtiger, dass Sparplänen im Bereich der öffentlichen Daseinsvorsorge schon jetzt öffentlich und vehement widersprochen wird. Berlin weiß, welche verheerenden sozialen Verwerfungen die letzten Sparjahre bedeutet haben. Sparjahre 2.0 können wir uns nicht leisten und müssen uns als LINKE klar davon abgrenzen. Vielmehr müssen wir die Corona-Pandemie als Anlass nehmen, um zu sagen: Jetzt erst recht!

Wir brauchen Investitionen in die öffentliche Daseinsvorsorge, in Pflege und Krankenhäuser, in Lehrpersonal und Schulen, in bezahlbaren Wohnraum, ins öffentliche Verkehrssystem oder die Schulreinigung.

Wir sollten vor den Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus und zum Bundestag die Auseinandersetzung um die öffentliche Daseinsvorsorge und deren Finanzierung suchen.

Unser Appell an den Landesvorstand unserer Partei lautet:

- Wendet euch schon jetzt öffentlich gegen die Sparpläne aus der Finanzverwaltung.
- Macht in der Partei und öffentlich klar, dass es mit der Partei DIE LINKE keinen Sparkurs bei der öffentlichen Daseinsvorsorge geben wird, sondern dass ihr gerade jetzt Investitionen in die öffentliche Daseinsvorsorge forcieren wollt.
- Setzt genau zu diesem Punkt eine parteiöffentliche Debatte, z.B. im Landesvorstand, auf die Tagesordnung.
- Erarbeitet noch vor der Wahl solide Pläne, wie Berlin in den nächsten Jahren die Investitionen in die öffentliche Daseinsvorsorge deutlich steigern kann.